



StuPa-Präsidium
Frau Konstanze Wagner
Herr Cornelis Lehmann
Herr Simon Funken
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 30.01.2016
GESPRÄCHSPARTNERIN KONSTANZE WAGNER
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL konstanze.wagner@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa.uni-wuppertal.de

Vorläufiges Protokoll der 9. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 20.01.2016

Datum: 20.01.2016

Beginn: 18:19 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Anwesende Parlamentarier*innen: Konstanze Wagner, Wiebke Kleine, Mike Stephan, Jonas Schroer (bis 21:05 Uhr), Stephan Oltmanns, Najib Benkid, Erhan Yesilöz, Mehmet Özkan, Vanessa Warwick, Cornelis Lehmann, Simon Funken (ab 20:07 Uhr)

Ebenfalls anwesend ist Björn Augner, dieser hat jedoch versäumt sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Abwesende Parlamentarier*innen: Lukas Vaupel (entschuldigt), Julia C. Mahner (entschuldigt), Reza Nouri Inanlou (entschuldigt), Tobias Gahlmann (unentschuldigt), Josua Schneider (unentschuldigt), Bakr Fadl (unentschuldigt), Phillip Wendhold (unentschuldigt), Wolf Reidemeister (unentschuldigt), Benjamin Ben-Benjamin (unentschuldigt)

Anwesende Mitglieder des AStA: Bastian Politycki, Andrea Lehmann, Dennis Pirdzuns, Felix Wengler

Anwesende Gäste: -

TOP 1: Begrüßung und Regularia:

Cornelis Lehmann eröffnet um 18:19 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Parlamentarier*innen und Gäste.

Es gibt keine Mandatsveränderungen.

Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und es wurde ordnungsgemäß eingeladen, das Gremium ist damit beschlussfähig.

Cornelis Lehmann stellt kurz die vier fristgerecht eingereichten Anträge vor. Zusätzlich liegt ein Initiativantrag des AStA-Vorsitzes vor, welcher von 7 Mitgliedern des StuPa unterschrieben wurde und damit behandelt wird.

Die Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen in folgender Form einstimmig beschlossen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Berichte aus den Gremien
- TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP 4: Kassenprüfung
- TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments
- TOP 6: Cagesocceranlage des Hochschulsports
- TOP 7: Anträge
- TOP 8: Sonstiges
- TOP 9: Termine

Das Protokoll der 10. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments, der Amtszeit 2014/15 vom 03. Juni 2015 wird mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Das Protokoll der 8. ordentlichen Sitzung des StuPa wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

TOP 2: Berichte aus den Gremien

Bastian Politycki berichtet aus dem AStA-Vorsitz, es habe eine offizielle Mängelanzeige bezüglich der Satzungen der Fachschaften von Fakultät 5 und Fakultät 7, durch Andreas Schwarz gegeben. Er geht auf die darin kritisierten Punkte ein und bittet das Studierendenparlament in TOP 3 einen Beschluss zu fassen, welcher die Fachschaften dazu anhält, ihre Satzungen entsprechend zu ändern.

Die konstituierende Sitzung des neuen StuPa solle unter dem Tagesordnungspunkt „Änderung der Satzung der Studierendenschaft“ einberufen werden, um eine entsprechende Änderung der Satzung der Studierendenschaft zu behandeln. Das Präsidium werde dies an den Wahlausschuss weiterleiten.

Bastian Politycki berichtet außerdem von den Gesprächen mit dem Dekanat der Fakultät 1 bezüglich der durch den Anwesenheitspflichtmelder eingegangenen Meldungen aus dieser Fakultät, es solle hier eine einheitliche Regelung und bessere Kommunikation der Gründe für Anwesenheitspflichten in Veranstaltungen geben.

Nuno Vaz berichtet aus dem Wahlausschuss, auf der vom Rektorat erhaltenen Wahlberechtigtenliste zur StuPa-Wahl 2016 seien Erasmus-Studierende nicht aufgeführt, diese seien laut Rektorat nur temporär eingeschrieben und deshalb nicht stimmberechtigt. Da Erasmus-Studierende unter anderem verpflichtet seien den Semesterbeitrag an die

Studierendenschaft zu bezahlen, wird dies bemängelt.

Stephan Oltmanns weist darauf hin, dass es dieser Konflikt in der Vergangenheit schon einmal aufgekommen sei und das Ministerium die Wahlberechtigung für Erasmus-Studierende angeordnet habe. Das Rektorat solle darauf hingewiesen, und gegebenenfalls das Ministerium kontaktiert werden.

Dennis Pidzuns berichtet von dem stattgefundenen Gespräch mit Vertreter*innen der Fachschaften, es solle eine Handreichung für die Fachschaften geben um unter anderem auf häufig auftretende Fragen und Missverständnisse zur Stellung von Anträgen an den AStA zu reagieren und die Fachschaften bei der Aufstellung des Haushalts zu unterstützen.

Außerdem gäbe es das Problem, dass die Partizipation in den Gremien für einige Studierende durch hohe Anzahl von Veranstaltungen an Mittwochen erschwert werde, weshalb die Fachschaften unter anderem Problemen bei der Mitgliedergewinnung und die Fachschaftsratekonferenz gravierende Probleme mit der Beschlussfähigkeit hätten. Die Gremien der Studierendenschaft sollen daher auf die Berücksichtigung des veranstaltungsfreien Mittwochnachmittags hinarbeiten und in einer Resolution Stellung beziehen.

Stephan Oltmanns erklärt sich bereit für zukünftige Kassenprüfer*innen einen Leitfaden zur Kassenprüfung und Revision zu erstellen.

Das Studierendenparlament beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig, Stephan Oltmanns zusätzlich zu seinen Aufgaben als Kassenprüfer mit der Erstellung eines Leitfadens zur Kassenprüfung und Revision zu beauftragen.

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

Die in TOP 2 besprochenen Änderungsvorschläge der Fachschaftssatzungen werden diskutiert, um einen entsprechenden Antrag zu formulieren wird die Sitzung per GO-Antrag von 19:24 bis 19:34 Uhr unterbrochen.

Das Studierendenparlament beschließt mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, dass die Satzungen der Fachschaften der Fakultäten 5 und 7 wie folgt zu ändern sind:

- Ändere §1 Absatz 5 in „Die Fachschaft der Fakultät x gliedert sich in Fachschaftsabteilungen, welche die Bezeichnung „Fachgruppenfachschaften“ tragen.“, wobei „x“ entsprechend mit „5“ oder „7“ zu ersetzen ist.
- Streiche „damit“ in §14 Satz 2.
- Streiche §26 (1) und ersetze diesen durch §49 (3) der Satzung der Studierendenschaft.

Außerdem ist zu prüfen, ob §15 (2) der Fachschaftssatzungen der HWVO, konkret §7 (1), entspricht.

TOP 4: Kassenprüfung

Da es keine Kandidaturen gibt, kann keine weitere Person für die Kassenprüfung des Haushaltsjahres 2015/2016 bestellt werden.

TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Da das Präsidium des Studierendenparlaments den Beschluss der Geschäftsordnungsänderung auf der 8. ordentlichen Sitzung nachträglich für nichtig erklärt hat, da eine Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments nach §17 dieser nur auf einer Sitzung des StuPa behandelt werden kann, die unter Anmeldung des TOP einberufen worden ist, wird der Antrag der Liste „Freibeuter und Liberale“ auf Änderung der Geschäftsordnung zwecks Einrichtung einer zeitlichen Höchstgrenze zur Erstellung von Sitzungsprotokollen auf dieser Sitzung erneut behandelt.

Es gibt den Änderungsantrag, im Antragstext „*sieben Tagen*“ mit „*10 Tagen*“ zu ersetzen. Stephan Oltmanns übernimmt diese Änderung, deshalb wird der Antrag in geänderter Form zur Abstimmung gestellt.

Das Studierendenparlament beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, §10 (2) der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments wie folgt neu zu fassen:

„Vorläufige Protokolle sind binnen 10 Tagen nach Ende der betreffenden Sitzung zu erstellen und den Mitgliedern des StuPa bekannt zu machen. Sie sind nach einer viertägigen Einspruchsfrist auf der StuPa-Homepage zu veröffentlichen, sofern sie bis dahin noch nicht verabschiedet wurden. Bei der Veröffentlichung muss kenntlich gemacht werden, dass es sich um ein vorläufiges Protokoll handelt, welches erst noch verabschiedet werden muss.“

TOP 6: Cagesocceranlage des Hochschulsports

Felix Wengler stellt den Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Bau der Cagesoccer-Anlage am Campus Freudenberg vor, der AStA habe ein Finanzierungskonzept erarbeitet, dieses liege dem Antrag bei. Der aktuelle Haushalt des Haushaltsjahres 2015/2016 ermögliche dieses Finanzvolumen nur bedingt, die Finanzierung sei jedoch trotzdem problemlos möglich, da bei der Erstellung des Haushalts von einer deutlich geringeren Anzahl an eingeschriebenen Studierenden ausgegangen würde, außerdem sei der Haushaltsposten „Kultur“ nicht annähernd ausgereizt und könne hierfür im Nachtragshaushalt verkleinert werden.

Mike Stephan berichtet aus dem Haushaltsausschuss, dieser habe sich mit dem Finanzierungskonzept beschäftigt und könne dieses bestätigen. Der Ausschuss empfehle bei Beschluss des Antrags, die Finanzierung durch eine Verringerung des Kulturpostens zu ermöglichen.

Um 20:07 Uhr betritt Simon Funken den Sitzungsraum, es sind jetzt 12 Mitglieder des Parlaments anwesend.

Es werden einige Bedenken geäußert, unter anderem die erhöhten Nutzungsgebühren im Vergleich zu der bestehenden Anlage, die begrenzten Betriebszeiten zur Begrenzung der Lärmbelastung und dass eine Finanzierung über externe Sponsoren die Studierendenschaft weniger belasten würde .

Außerdem wird kritisiert, dass durch die Dringlichkeit des Beschlusses ein gewisser Zugzwang entstünde und keine Rahmenbedingungen und Berechtigungen an der Anlage für die Studierendenschaft ausgehandelt worden seien.

Auf GO-Antrag von Simon Funken, wird die Sitzung von 20:27 Uhr bis 20:35 Uhr zur Formulierung von Änderungsanträgen unterbrochen.

Bastian Politycki formuliert und übernimmt den Änderungsantrag, dem Antrag folgenden Text anzufügen:

„ unter dem Vorbehalt, dass die gesamte Anlage einmal in jedem Semester für mindestens einen Tag dem AStA zur kostenlosen Verfügung steht, die Anlage in Absprache mit dem AStA an einer sichtbaren Stelle als „vom AStA gesponsert“ kenntlich gemacht wird und, dass die Nutzungsgebühr für Studierende für die ersten fünf Jahre eine Höhe von 20 Euro pro Spielfeld und Stunde nicht überschreiten darf.“

Cornelis Lehmann stellt den Änderungsantrag, im geänderten Antrag „20 Euro“ in „12 Euro“ zu ändern. Bastian Politycki übernimmt diesen nicht, der Antrag wird deshalb zunächst ohne diese Änderung zur Abstimmung gegeben.

Das Studierendenparlament beschließt mit 8 Ja Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, die finanzielle Unterstützung des Wuppertaler Hochschulsports in Höhe von 20.000 Euro durch die Studierendenschaft, für den Bau einer Cagesoccer-Anlage unter dem Vorbehalt, dass die gesamte Anlage einmal in jedem Semester für einen Tag dem AStA zur kostenlosen Verfügung steht, die Anlage an einer sichtbaren Stelle als „vom AStA gesponsert“ kenntlich gemacht wird und, dass die Nutzungsgebühr für Studierende für die ersten fünf Jahre eine Höhe von 20 Euro pro Spielfeld und Stunde nicht überschreiten darf.

TOP 7: Anträge

Antrag 1 (Bastian Politycki für den AStA-Vorsitz): Ausrichtung eines Grillfestes während des Frühjahrespuzzes 2016

Bastian Politycki stellt den Antrag vor, es soll für die Helfer*innen und Beteiligten der in 2016 stattfindenden Aktion „Frühjahrsputz – Gemeinsam für meine saubere Uni“ durch den AStA ein Grillfest auf der AStA-Ebene ausgerichtet werden. Auf einen Änderungsantrag zur nachhaltigen Beschaffung des Grillgutes und der Getränke würde er gerne eingehen.

Konstanze Wagner stellt den Änderungsantrag, dem Antrag folgenden Text beizufügen:

„Hierbei muss aus Fleisch bestehendes Grillgut aus Bio-Fleisch bestehen. Auch die Getränke müssen Bio sein. Außerdem muss für ein Vegetarisches und Veganes Angebot gesorgt werden.“

Bastian Politycki übernimmt sowohl diesen Änderungsantrag, als auch seinen eigenen, die Summe von 350 Euro auf 450 Euro zu erhöhen.

Der Antrag wird in geänderter Form zur Abstimmung gegeben.

Das Studierendenparlament beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, den finanziellen Spielrahmen von 450 Euro exklusive der Mehrwertsteuer und den Auftrag an den AStA der BUW das Grillfest für die Helfer*innen und Beteiligten der in 2016 stattfindenden Aktion „Frühjahrsputz – Gemeinsam für meine saubere Uni“ in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Universität auszurichten. Hierbei muss aus Fleisch bestehendes Grillgut aus Bio-Fleisch bestehen. Auch Getränke müssen Bio sein. Außerdem muss für ein Vegetarisches und Veganes Angebot gesorgt werden.

Antrag 2 (Initiativantrag AStA-Vorsitz): Resolution zum Gremienmittwoch

Um 21:05 Uhr verlässt Jonas Schroer den Sitzungsraum, es sind noch 11 Parlamentarier*innen

anwesend.

Das Studierendenparlament beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen, folgende Resolution :

”

Wiedereinführung des Gremienmittwochs

Eine Hochschule ist mehr als ein Ort zum Lehren und Lernen, sondern wird geprägt durch das Engagement aller, die in ihr wirken. Auch Studierende wollen sich in den Gremien der studentischen Selbstverwaltung einbringen, können dies aber zeitlich nicht immer mit ihrem Studium vereinbaren.

Damit für die ehrenamtliche Arbeit in der Studierendenschaft Zeit bleibt, war es früher üblich, dass Mittwochs Nachmittags möglichst keine Lehrveranstaltungen angesetzt sind. Der sogenannte „Gremienmittwoch“. Diese hilfreiche Praxis hat in den letzten Jahren aber immer weiter abgenommen und ist quasi erloschen.

Wir, die hochschulpolitisch aktiven Studierenden, bitten die Verantwortlichen in den Fakultäten und der Hochschulleitung, daran zu arbeiten, dass es in Zukunft den Gremienmittwoch wieder gibt und nach Möglichkeit von Lehrveranstaltungen nach 16:00 Uhr abgesehen wird.

“

TOP 8: Sonstiges

-

TOP 9: Termine

Folgende Termine werden zusammengetragen:

- 28.01.2016 18:30 Uhr Vortrag „Linker Protest in der Netzwerkgesellschaft“ des Soziologen Philipp Adamik
- 03.02.2016 17 Uhr AStA-Ebene: Vortrag „Motivation ist (K)inderleicht - Strategien und Tipps gegen Prüfungsstress“ von Dipl.-Wirt.--Ing. Biyon Kattilathu
- 31.01.2016 AStA Ebene Öffnung der AStA-Ebene zur Klausurvorbereitung mit Tee und Kaffee
- 02.02.2016 Party „Karibik Feeling at BUW“

Um 21:13 Uhr schließt Cornelis Lehmann die Sitzung.

Wuppertal, den _____

Protokoll verabschiedet am _____.

(Abstimmung: ___ Ja, ___ Nein, ___ Enthaltung).

Simon Funken

Cornelis Lehmann

Konstanze Wagner